

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 152. Sonntag, den 1. Juni 1823.

Universitätsnachricht.

Am 28. Mai, als am Mittwoch nach dem Trinitatisfeste, wurden dem für dieses Sommerhalbjahr gewählten Rector Magnificus, Herrn Hofrath, Ritter und Professor

Christ. Dan. Beck,

nach vorhergegangener einstimmiger Wahl, als Beisitzer im Concilio academico, zugesellet:

Hr. Ober-H.-G.-R. D. Joh. Gottfr. Müller, als Ex-Rector, aus der Polnischen Nation;

Hr. D. und Prof. Ernst Heinrich Weber, aus der Sächsischen,

Hr. D. u. Prof. Carl Eduard Otto, aus der Meißenschen, und

Hr. Conr. M. Carl Fr. Aug. Nobbe, aus der Baierschen (Fränkischen) Nation.

Wir benutzen diese Gelegenheit zugleich anzuzeigen, daß für dieses Sommerhalbjahr, in der theologischen Facultät, von 4 ordentlichen Professoren alter Stiftung, 1 neuer Stiftung und 3 Baccalaren; in der juristischen von 5 ord. Prof. a. St., 1 n. St., 3 außerord. Prof., 2 Doctoren und 6 Baccal. d. R.; in der medicinischen, von 4 ord. Prof. a. St., 5 ord. Prof. n.

St., 5 außerord. Prof., 11 Doctoren und 1 Baccal. der Arzneiwissenschaft; in der philosophischen, von 10 ord. Prof. a. St., 5 ord. Prof. n. St., 7 außerord. Prof. und 6 habilitirten Doctoren, außerdem noch von 3 Lectoren und andern Sprach- und Kunstlehrern (89 in der Gesamtzahl) Vorlesungen angekündigt worden sind.

Unter den Vorlesungen glaubt Ref. eine herausheben zu müssen, da ihm seit einigen und dreißig Jahren eine dergleichen nicht vorgekommen ist, und da sie nothwendig eine große Anzahl vorzüglich interessiren muß; er meint das Collegium des Herrn D. Moritz Gustav Martini über die Diätetik der Augen. Da derselbe bekanntlich unter Anleitung des berühmten Herrn D. Schmalz in Pirna, als Wundarzt, Augenarzt und pract. Arzt mehrere Jahre hindurch gebildet worden ist, sich also mit allem Recht etwas Gediegenes von ihm erwarten läßt, und derselbe diese Vorlesungen auch unentgeltlich zu halten sich entschloß: so wünscht Ref., daß ein zahlreicher Besuch dieser Vorlesung den uneigennütigen Lehrer einigermaßen lohnen möge.

l.